

Italien: Ölpest nach Sabotageakt

Rom. Nach einem Sabotageakt in einer früheren Raffinerie im Norden Italiens sind mehr als tausend Tonnen Öl in einen Nebenfluß des Po ausgelaufen. Im Fluß Lambro habe sich ein Ölteppich gebildet, der auch den Po bedrohe, sagte eine Sprecherin der regionalen Umweltschutzbehörde am Mittwoch der Nachrichtenagentur AFP. Mindestens 1000 Kubikmeter Öl seien in das Gewässer ausgelaufen, »wahrscheinlich aber sehr viel mehr«, sagte Behördensprecherin Monia Maccarini. Hunderte Tiere, vor allem Vögel, seien bereits verendet. In der ehemaligen Raffinerie nahe Monza nördlich von Mailand waren am Dienstag morgen die Ventile des Öltanks geöffnet worden. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/140114.italien-ölpest-nach-sabotageakt.html>